

Madeline Miller: Das Lied des Achill

vorge stellt von Kilian Schröder

Fakten

- ❖ Von Madeline Miller geschrieben
- ❖ Originalausgabe „The Song of Achilles“ 2011 (New York) erschienen
- ❖ In 25 Sprachen übersetzt
- ❖ Wurde mit dem „Orange Prize for Fiction“ ausgezeichnet
- ❖ Zweiter Roman: „Ich bin Circe“ (2018)



Inhalt

- ❖ Akt I: Patroklos' Kindheit am Hofe seines Vaters Menoitios
- ❖ Akt II: Patroklos' und Achills Jugend am Hofe des Peleus
- ❖ Akt III: Erziehung von Patroklos und Achill durch Cheiron
- ❖ Akt IV: Thetis' List und Vorbereitung auf Troja
- ❖ Akt V: Der Trojanische Krieg und Patroklos' Tod
- ❖ Akt VI: Letzte Kämpfe und Achills Tod

Schwerpunkte

- ❖ Beziehung Patroklos – Achill
- ❖ „Textvergleiche“ mit Homers Ilias
- ❖ Weitere Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Original-Mythos

Beziehung Patroklos - Achill

Platon, *Symposion* 179e-180a

ἀλλὰ διαμηχανᾶσθαι ζῶν εἰσιέναι εἰς Ἄιδου. τοιγάρτοι διὰ ταῦτα δίκην αὐτῷ ἐπέθεσαν καὶ ἐποίησαν τὸν θάνατον αὐτοῦ ὑπὸ γυναικῶν γενέσθαι, οὐχ ὥσπερ Ἀχιλλέα τὸν τῆς Θέτιδος ὕον ἐτίμησαν καὶ εἰς μακάρων νήσους ἀπέπεμψαν, ὅτι πεπυσμένος παρὰ τῆς μητρὸς, ὡς ἀποθανοῖτο ἀποκτείνας Ἑκτορα, μὴ ποιήσας δὲ τοῦτο οἴκαδε ἐλθὼν γηραιὸς τελευτήσοι, ἐτόλμησεν ἐλέσθαι βοηθήσας τῷ ἔραστῇ Πατρόκλῳ καὶ τιμωρήσας οὐ μόνον ὑπεραποθανεῖν ἀλλὰ καὶ ἐπαποθανεῖν τετελευτηκότι· ὅθεν δὴ καὶ ὑπεραγασθέντες οἱ θεοὶ διαφερόντως αὐτὸν ἐτίμησαν, ὅτι τὸν ἔραστήν οὕτω περὶ πολλοῦ ἐποιεῖτο. Αἰσχύλος δὲ φλυαρεῖ φάσκων Ἀχιλλέα Πατρόκλου ἔραν, ὃς ἦν καλλίων οὐ μόνον Πατρόκλου ἀλλ' ἄρα καὶ τῶν ἡρώων ἀπάντων, καὶ ἔτι ἀγένειος, ἔπειτα νεώτερος πολὺ, ὡς φησιν Ὅμηρος· ἀλλὰ γὰρ τῷ ὄντι μάλιστα

„Denn als dieser von seiner Mutter erfahren hatte, daß er sterben müsse, wenn er den Hektor tötete, andernfalls aber nach Hause zurückkehren und in hohem Alter sterben werde, da wagte er es dennoch, lieber seinem Liebhaber Patroklos zu Hilfe zu kommen und ihn zu rächen und dabei nicht nur für ihn zu sterben, sondern sogar dem toten Freunde nachzusterben. Darum bewunderten ihn auch die Götter aufs höchste und verliehen ihm besondere Ehren, weil er seinen Liebhaber so wert hielt. Aischylos aber fabelt, wenn er behauptet, Achilleus sei der Liebhaber des Patroklos; war er doch schöner, nicht nur als Patroklos, sondern als alle anderen Helden, und noch bartlos, und außerdem viel jünger, wie Homer sagt.“

Päderastie („Knabenliebe“)

ἐραστής
(„Liebhaber“)

liebt

ἐρώμενος
(„der Geliebte“)

Platon, *Symposion* 179e-180a

ἀλλὰ διαμηχανᾶσθαι ζῶν εἰσιέναι εἰς Ἄιδου. τοιγάρτοι διὰ ταῦτα δίκην αὐτῷ ἐπέθεσαν καὶ ἐποίησαν τὸν θάνατον αὐτοῦ ὑπὸ γυναικῶν γενέσθαι, οὐχ ὡσπερ Ἀχιλλέα τὸν τῆς Θέτιδος ὕον ἐτίμησαν καὶ εἰς μακάρων νήσους ἀπέπεμψαν, ὅτι πεπυσμένος παρὰ τῆς μητρὸς, ὡς ἀποθανοῖτο ἀποκτείνας Ἑκτορα, μὴ ποιήσας δὲ τοῦτο οἴκαδε ἐλθὼν γηραιὸς τελευτήσοι, ἐτόλμησεν ἐλέσθαι βοηθήσας τῷ ἔραστῇ Πατρόκλῳ καὶ τιμωρήσας οὐ μόνον ὑπεραποθανεῖν ἀλλὰ καὶ ἐπαποθανεῖν τετελευτηκότι· ὅθεν δὴ καὶ ὑπεραγασθέντες οἱ θεοὶ διαφερόντως αὐτὸν ἐτίμησαν, ὅτι τὸν ἔραστήν οὕτω περὶ πολλοῦ ἐποιεῖτο. Αἰσχύλος δὲ φλυαρεῖ φάσκων Ἀχιλλέα Πατρόκλου ἔραν, ὃς ἦν καλλίων οὐ μόνον Πατρόκλου ἀλλ' ἄρα καὶ τῶν ἡρώων ἀπάντων, καὶ ἔτι ἀγένειος, ἔπειτα νεώτερος πολὺ, ὡς φησιν Ὅμηρος· ἀλλὰ γὰρ τῷ ὄντι μάλιστα

„Denn als dieser von seiner Mutter erfahren hatte, daß er sterben müsse, wenn er den Hektor tötete, andernfalls aber nach Hause zurückkehren und in hohem Alter sterben werde, da wagte er es dennoch, lieber seinem Liebhaber Patroklos zu Hilfe zu kommen und ihn zu rächen und dabei nicht nur für ihn zu sterben, sondern sogar dem toten Freunde nachzusterben. Darum bewunderten ihn auch die Götter aufs höchste und verliehen ihm besondere Ehren, weil er seinen Liebhaber so wert hielt. Aischylos aber fabelt, wenn er behauptet, Achilleus sei der Liebhaber des Patroklos; war er doch schöner, nicht nur als Patroklos, sondern als alle anderen Helden, und noch bartlos, und außerdem viel jünger, wie Homer sagt.“

Theokrit 29, 31-34

ταῦτα χρή σε νόεντα πέλειν ποτιμώτερον
καί μοι τώραμένω συνέραν ἀδόλως σέθεν,
ὅππως, ἄνικα τὰν γένυσιν ἀνδρείαν ἔχης,
ἀλλάλοισι πελώμεθ' Ἀχιλλεῖοι φίλοι.

„Dies bedenkend nun solltest du freundlicher sein und mir meine Liebe zu dir auch erwidern mit Ehrlichkeit, daß wir, wenn deine Wangen bedeckt einst des Mannes Bart, miteinander verkehrn wie Achilles und Patroklos.“

Homer, *Ilias* 9,663-668 (Schadewaldt)

αὐτὰρ Ἀχιλλεύς εὔδῃ κλισίῃς εὐπήκτου·
τῷ δ' ἄρα παρκατέλεκτο γυνή, τὴν Λεσβόθεν ἤγε,
Φόρβαντος θυγάτηρ, Διομήδη καλλιπάρηος.
Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἐλέξατο· παρ δ' ἄρα καὶ τῷ
Ἴφιδι εὐζωνος, τὴν οἱ πόρε δῖος Ἀχιλλεύς
Σκυῖρον ἐλὼν αἰπεῖαν, Ἐνυῆος πτολίεθρον.

„Aber Achilleus schlief im Innern der gutgezimmerten Hütte, und bei ihm lag die Frau, die er mit sich geführt von Lesbos: Des Phorbas Tochter, die schönwangige Diomede. Und Patroklos legte sich drüben nieder, und auch bei ihm lag Iphis, die gutgegürtete, die ihm gab der göttliche Achilleus, als er die steile Skyros nahm, die Stadt des Enyeus.“

Xenophon, *Symposion* 8,31

„Oder auch, Niceratus, Homer stellt uns Achilles als jemanden vor, der Patroklos nicht als Objekt seiner Leidenschaft, sondern als Kameraden betrachtet und in diesem Sinne seinen Tod rächt.“

Charakterisierung der Hauptfiguren bei Miller

Achill

- ❖ Elegant, göttlich, anmutig
- ❖ Sehr geschickt und schnell
- ❖ Er strebt nach Kampf
- ❖ Stolz und stur
- ❖ Naiv/weich im Herzen; später härter

Patroklos

- ❖ Gutmütig
- ❖ „Unterwirft“ sich Achill
- ❖ Ungeschickt im Kampf
- ❖ willensstark
- ❖ Charakterentwicklung

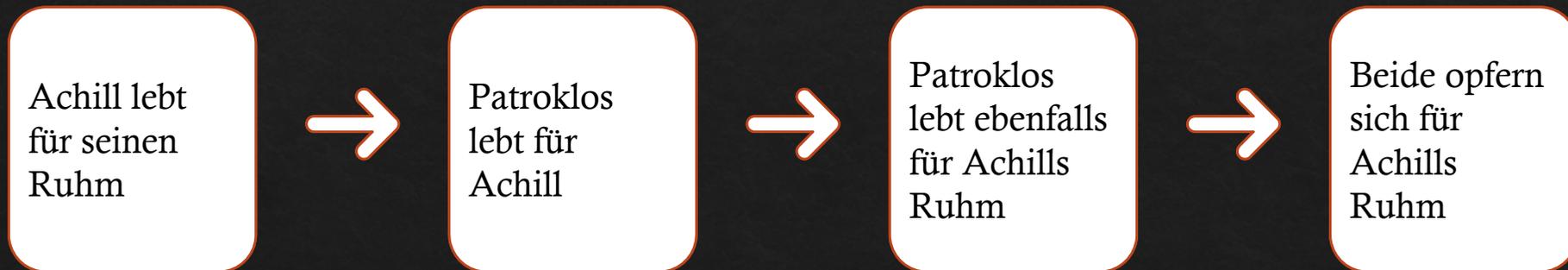
Beziehung *Patroklos - Achill* bei Miller

- ❖ homosexuelle Anspielungen und Tendenzen seit der Jugendzeit
- ❖ Sie führen eine geheime Liebesbeziehung
- ❖ Bedingungslose Liebe
- ❖ Patroklos gibt zweimal alles auf, um Achill zu folgen/ihn wiederzufinden
- ❖ Patroklos und Achill gehen nach Troja, obwohl sie wissen, dass Achill sterben wird
-> Sie opfern sich für den Ruhm Achills

Konflikt zwischen Wunsch nach einem langen Leben und Streben nach Ruhm

- ❖ Miller übernimmt die Prophezeiung aus der *Ilias*
- ❖ „Ich lebe für meinen Ruf“ - Achill S. 331
- ❖ Weissagung bekommt durch die Liebesbeziehung zwischen Patroklos und Achill eine neue Schwere

-> Neuer Konflikt: Was passiert mit Patroklos?



Achills Reaktion auf Patroklos' Tod

- ❖ Direkte Reaktion: Gedanke an Selbstmord, tiefe Trauer und Wut
 - > Achill tötet Hektor und schändet seine Leiche
 - ❖ Langfristige Reaktion: Achill scheint keinen Lebenssinn mehr zu haben und sehnt sich danach, Patroklos in der Unterwelt wiederzusehen
- ➔ Achills Leben ist ohne Patroklos ebenfalls nichts mehr wert...er scheint sterben zu wollen

„Textvergleiche“ mit Homers Ilias

Versöhnungsversuch durch Odysseus und Ajax (S. 343)

„Willst du, so höre es von mir, und ich will dir erzählen, wie viele Gaben in seiner Hütte dir versprochen hat Agamemnon. **Sieben noch nicht vom Feuer berührte Dreifüße** und **zehn Pfunde Goldes**, **Blinkende Kessel zwanzig** und **zwölf Pferde**, [...] und **sieben Frauen** will er geben [...]. **Die will er dir geben, und darunter wird sein, die er damals fortnahm: die Tochter des Brises**, und er will dazu den großen Eid schwören, daß **er nie ihr Lager bestiegen und sich mit ihr vereinigt** [...].“

Homer, *Ilias* 9, 262-275 (Schadewaldt)

„Zunächst spricht er nur von Dingen, die er wie beiläufig aufzählt. **Zwölf schnelle Pferde, sieben bronzene Dreifüße** und **sieben hübsche Mädchen**, **zehn Barren Gold**, **zwölf große Kupferkessel** und dergleichen mehr- Schalen, Kelche, Rüstzeug und schließlich das Beste überhaupt: **Briseis' Rückkehr**.“ (S. 344)

(Odysseus spricht) „**Deiner Sklavin ist kein Leid zugefügt worden**. Die Götter allein wissen, woher Agamemnon die **Kraft zur Zurückhaltung** genommen hat, aber fest steht, sie ist wohlauf und gut versorgt.“ (S. 345)

Patroklos' Versuch, die Mauern Trojas zu stürmen

ἐνθα κεν ὑψίπυλον Τροίην ἔλον υἷες Ἀχαιῶν
Πατρόκλου ὑπὸ χερσὶ· περιπρὸ γὰρ ἔγχει θῦεν·
εἰ μὴ Ἀπόλλων Φοῖβος εὐδμήτου ἐπὶ πύργου
ἔστη, τῷ ὄλοα φρονέων, Τρώεσσι δ' ἀρήγων.
τρὶς μὲν ἐπ' ἀγκῶνος βῆ τείχεος ὑψηλοῖο
Πάτροκλος, τρὶς δ' αὐτὸν ἀπεστυφέλιξεν Ἀπόλλων,
χείρεσσ' ἀθανάτησι φαινήν ἀσπίδα νύσσων.

Da hätten die hochtorige Troja genommen die Söhne der Achaier unter des Patroklos Händen, denn rings voran wütete er mit der Lanze, wäre nicht Apollon Phoibos auf den gutgebauten Turm getreten, ihm Verderbliches sinnend und den Troern helfend. Dreimal stieg auf den Vorsprung der Mauer, der hohen, Patroklos, und dreimal stieß ihn zurück Apollon, mit den unsterblichen Händen gegen den Schild, den schimmernden, stoßend. Doch als er nun das viertemal anstürmte, einem Daimon gleichend, [...].

Homer, *Ilias* 16, 698-706 (Schadewaldt)

Patroklos' Versuch, die Mauern Trojas zu stürmen

„Ich springe vom Streitwagen und renne auf die Mauern zu, suche kletternd mit den Fingern greifbare Spalten und nutze jede Unebenheit der von Göttern behauenen Steine, um mich mit den Füßen abzustützen. So steige ich Armlänge um Armlänge nach oben. Ich will die unbezwingbare Stadt bezwingen und Helena befreien. Ihretwegen soll kein Mann mehr sterben müssen. Ich stelle mir vor, sie unter dem Arm ins Lager zurückzuschleppen und ihrem Gatten vor die Füße zu werfen.

Patroklos. Eine Stimme wie Musik, von oben. Ich blicke hinauf und sehe eine Gestalt in einer Mauernische lehnen, so lässig, als sonnte sie sich. Dunkle Haare fallen ihr auf die Schultern. Um den Rumpf sind Köcher und Bogen geschlungen. Vor Schreck rutsche ich aus und schabe mit den Knien an der Mauer entlang. Dieser Mann ist von bestechender Schönheit, hat glatte Haut und ein fein geschnittenes Gesicht, von dem ein übermenschlicher Glanz ausgeht. Schwarze Augen. *Apoll.*

Er lächelt, als hätte er auf diesen Augenblick gewartet, darauf, dass ich ihn erkenne. Dann streckt er den Arm aus, reicht, was im Grunde unmöglich scheint, bis tief zu mir hinab. Ich schließe die Augen und spüre, wie sich ein Finger in meine Rüstung hakt, mich von der Mauer löst und fallen lässt.

Ich schlage auf dem Boden auf, verwundert darüber, dass der Aufprall kaum ins Gewicht fällt, hatte ich doch geglaubt, hoch hinaufgestiegen zu sein. Verbissen setze ich zu einem neuen Versuch an. Ich will die Mauer bezwingen, sie soll mich nicht von meinem Vorhaben abbringen. Mir schwindelt wie im Fieberwahn. Die Vorstellung, Helena zu erbeuten, ist mir zu Kopf gestiegen. Die Mauersteine kommen mir vor wie dunkles Wasser, das sich auf mich ergießt. Den Gott in der Nische habe ich vergessen, so auch den Grund, warum ich gestürzt bin und immer wieder stürze. Erneut renne ich gegen die Wand an, und als ich diesmal hinaufblicke, lächelt der Gott nicht mehr. Er zupft mich von der Mauer, lässt mich eine Weile baumeln und dann fallen.“ (S. 372)

Ereignisse nach Briseis' Hinfortnahme

„Und widerwillig ging die Frau mit ihnen. Aber Achilleus setzte sich alsbald, abseits von den Gefährten, an den Strand der grauen Salzflut und blickte auf das grenzenlose Meer und betete viel zu seiner Mutter und streckte die Arme: „Mutter! Da du mich geboren hast nur für ein kurzes Leben, so sollte Ehre mir doch der Olympier verbürgen, Zeus, der hochdonnernde! Jetzt aber ehrt er mich auch nicht ein wenig! Wahrhaftig! hat mich doch der Atreus-Sohn, der weitherrschende Agamemnon verunehrt, denn er nahm und hat mein Ehr Geschenk, das er selbst mir fortnahm!“ So sprach er, Tränen vergießend.“ Homer, *Ilias* 1, 348-357 (Schadewaldt)

- ❖ Achill: „Ich muss mit meiner Mutter sprechen.“
- ❖ Patroklos verrät Achill bei Agamemnon
- ❖ Als Patroklos wieder auf Achill trifft, wirkt dieser müde und hat vom Beten nasse Kleidung

Weitere Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Ilias

Erzählperspektive

- ❖ Aus der Sicht von Patroklos erzählt
- ❖ Wichtiger Unterschied zur *Ilias*
 - ❖ Einige Szenen werden deutlich dramatischer dargestellt als in der *Ilias*
 - ❖ Andere Szenen werden gar nicht genannt, weil Patroklos sie nicht selbst erlebt hat
- ❖ Patroklos stirbt irgendwann, es wird aus der Sicht seines Geistes erzählt

Weitere Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Ilias

- ❖ Achill nicht unverwundbar

„Worauf soll ich zielen? Es heißt, dass er unverwundbar ist. Außer -“

„Er ist ein Mensch“, sagt Apoll. „Triff ihn, und er wird sterben.“ (S. 393/394)

- ❖ Götter treten als tatsächliche Personen auf/ Götterversammlungen werden nicht dargestellt
- ❖ Figuren werden ähnlich wie im Mythos beschrieben
- ❖ Achill bei Miller nicht völlig rücksichtslos
- ❖ Gute Beziehung zwischen Patroklos und Briseis
- ❖ Briseis für Achill tatsächlich nur ein Ehr Geschenk
- ❖ Es werden Fragen gestellt/beantwortet, die bereits der antike Mythos aufwirft

Diskussionsansätze

- ❖ Patroklos als „Hausfrau“ während des Krieges, weil er zurückbleibt und andere Aufgaben erledigt?
- ❖ Warum lässt Miller Achill und Patroklos ihre Liebesbeziehung geheim halten?
- ❖ Findet ihr Achills/Patroklos' Geschichte gelungen dargestellt?
- ❖ Wäre eine Erzählung aus Achills Sicht überhaupt in Frage gekommen?
- ❖ Was haltet ihr von der Erzählung aus der Sicht von Patroklos' Geist?

Quellenverzeichnis

- ❖ Platon: Symposion. Griechisch-deutsch. Hrsg. von Rudolf Rufener, Zürich 2002.
- ❖ Homer: Ilias. Griechisch-deutsch. Hrsg. von Hans Rupé. Berlin 2013.
- ❖ Homer: Ilias. Deutsch. Hrsg. von Wolfgang Schadewaldt. Berlin 1975.
- ❖ Theokrit: Gedichte. Griechisch-deutsch. Hrsg. von Bernd Effe. Berlin 2013.